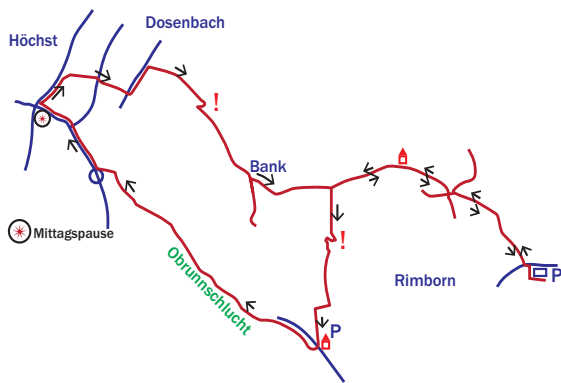


# Die Obrunnschlucht ist kein Kinderspiel

Von Doris Broer



Dieser Rundweg führt uns ins Breuberger Land nach Rimborn.

Vom Parkplatz „Rimhorne Stock“ starten wir und entlang des „Katzengrabens“ geht es hinauf zur „Sange“ mit weitem Blick auf den hinteren Odenwald.

Durch die Obrunnschlucht ([www.obrunnschlucht.de](http://www.obrunnschlucht.de)) mit liebevoll gestalteten Skulpturen und Miniaturgebäuden führt uns der Weg weiter nach Höchst im Odenwald.



Dornröschenschloss

Startpunkt (Navi): Rimbhorn, Mühlhäuser Str. (Ortsausgang Fußballplatz)

Länge: 13 km, 400 Höhenmeter

Wanderschuhe empfehlenswert, Wanderstöcke sehr hilfreich, Getränke

Tipp: Die Steigung von Höchst zurück nach Rimbhorn – das sind gut 200 Höhenmeter am Stück. Achten Sie auf „Ihr“ Tempo in diesem Streckenabschnitt.

Vom Parkplatz aus gehen wir zum Vereinsheim, überqueren dort die Straße und folgen „gelbem Kreuz“ hinauf in den Wald. An der großen Wegekreuzung mit fünf Abzweigungen geht es geradeaus weiter auf schmalen Weg und wir folgen „N 2“. Immer mal wieder taucht auch das „gelbe Kreuz“ an den Bäumen auf – es führt uns im Halbrund am Waldrand entlang, vorbei an der Schutzhütte und später leicht bergab bis zum Schild „Privatweg gesperrt“ auf der rechten Seite.

Aufpassen: Hier geht es rechts ab und gleich danach links weiter mit „gelbem Kreuz“ weiterhin bergab.

Wir kommen zum Parkplatz Obrunnschlucht – hier gibt es eine Infobroschüre für Sie. Wir überqueren die Straße und folgen weiter dem „gelben Kreuz“ auf dem Weg durch die Schlucht an den Miniaturgebäuden vorbei. Mit Erreichen der ersten Häuser von Höchst geht es weiter geradeaus, dann links mit „gelbem Kreuz“ und am Kreisel rechts in die „Erbacher Straße“. An der Kreuzung „Erbacher/Aschaffener Straße“ haben wir unsere Mittagsrast eingelegt und sind in die „Ratschänke“ ins Bürgerhaus Höchst eingekehrt.



Über allem wacht Rübezahl

Danach verlassen wir unseren Pausenplatz auf der Aschaffener Straße Richtung Breuberger Sandbach und gehen nach 200 m rechts in die Mümlingstraße. Wir folgen „H 1“, das uns am Ende der Dosenbacher Straße rechts stets bergauf führt. Wir erreichen den Wald, folgen an der ersten Kreuzung noch dem „H 1“ und sofort danach verlassen wir dieses Wegzeichen und laufen weiter stets bergauf auf breitem (unbeschilderten) Weg. Hier sind unsere Höhenmeter! Oben angekommen halten wir uns an der Kreuzung mit der Bank links und gehen die „gelbe 3“. Wir kommen aus dem Wald heraus und sehen vor uns die Hochspannungsleitungen und gehen hier links weiter.

Wir befinden uns nun wieder auf unserem Weg entlang des Waldrandes, den wir schon kennen und entdecken auch wieder das „gelbe Kreuz“, das uns auf bekanntem Weg zurück bringt zum Parkplatz.

Findet heute ein Heimspiel des FC Rimbhorn statt, gibt's sicher Bratwurst und ein kühles Bier. . . und vielleicht drei Punkte?



Schwanenburg